

PRESSEMITTEILUNG

BRAIN erzielt im Geschäftsjahr 2016/17 klare Umsatz- und Ergebnisverbesserung

Zwingenberg,
15. Dezember 2017

- Umsatzerlöse steigen um 5,8% auf 24,1 Mio. €
- Anstieg der Konzern-Gesamtleistung von 26,1 Mio. € auf 26,9 Mio. €
- BioScience-Segment Gesamtleistung wächst um 6,8%
- BioIndustrial-Segment mit positivem EBIT-Beitrag

Zwingenberg, 15. Dezember 2017: Die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG („BRAIN AG“; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) gibt wesentliche Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2016/17 bekannt. Demnach steigerte die BRAIN-Gruppe ihre Umsatzerlöse um 5,8% von 22,8 Mio. € auf 24,1 Mio. €. Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 ist gegenüber der Vorjahresperiode um 3,0% von 26,1 Mio. € auf 26,9 Mio. € gewachsen. Das bereinigte EBIT des Geschäftsjahres 2016/17 verbesserte sich von -7,6 Mio. € im Vorjahr auf -6,4 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der guten Fortschritte im operativen Geschäft. Dabei lieferte das BioIndustrial-Segment einen leicht positiven EBIT-Beitrag von 0,3 Mio. €. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich auf -5,8 Mio. € gegenüber -8,7 Mio. € in der Vorjahresperiode.

B·R·A·I·N
Biotechnology Research
And Information Network AG
Darmstädter Str. 34-36
64673 Zwingenberg
Deutschland
www.brain-biotech.de

Kontakt Investor Relations
Dr. Martin Langer
Executive Vice President
Corporate Development
Tel.: +49-(0)-6251-9331-16
Fax: +49-(0)-6251-9331-11
E-Mail: ir@brain-biotech.de

Entwicklung des Geschäftsjahres 2016/17

„BRAIN befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Im Geschäftsjahr 2016/17 konnten wir die Umsatzerlöse um 5,8 Prozent steigern. Auch bei unseren industriellen Partnerschaften sind wir gut vorangekommen. Im November 2016 konnten wir, nur wenige Wochen nach Start des DOLCE Programms, die Gewinnung der Produktkategorien 'Frühstückscerealien, und 'Snacks, vermelden. Am 12. Juli 2017 haben wir einen weltweit tätigen US-amerikanischen Getränkekonzern als neues Mitglied für das DOLCE-Programm gewonnen und einen langjährigen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Zudem konnten wir im Verlauf des Geschäftsjahres unsere BRAIN-Technologieplattformen und Entwicklungskompetenzen im Green Mining durch die erfolgreiche EcoMetals-Kooperation mit internationalen Partnern aus Deutschland, Frankreich und Polen ausweiten“, sagt Dr. Jürgen Eck, Vorstandsvorsitzender der BRAIN AG.

Das Segment BioScience steigerte den Umsatz im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,8% auf 10,7 Mio. €. Die Gesamtleistung stieg im selben Zeitraum um 6,8% auf nun 13,2 Mio. €. Der Anstieg reflektiert hauptsächlich das global wachsende Kooperationsgeschäft mit Industriepartnern z.B. aus der Spezialchemie- Futtermittel- oder Nahrungsmittelindustrie.

Im Segment BioIndustrial nahmen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr auf 13,5 Mio. € gegenüber 13,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum zu, was einer Steigerung von 3,7% entspricht. Die stabile Gesamtleistung von 13,9 Mio. € im Vergleich zu 13,9 Mio. € im Vorjahr ist hauptsächlich auf aktive Maßnahmen zur Reduzierung des gebundenen Kapitals und eine damit einhergehende Reduktion der Vorräte in Höhe von 0,2 Mio. € zurückzuführen. Aufgrund einer Erhöhung der Vorräte im vergangenen Geschäftsjahr in Höhe von 0,3 Mio. € beläuft sich der Gesamteffekt auf die Gesamtleistung im Periodenvergleich auf -0,5 Mio. €. Das operative Geschäft entwickelt sich weiter positiv, wie der Umsatzanstieg zeigt.

Das Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich im Vorjahresvergleich von -13,8 Mio. EUR auf -9,4 Mio. EUR. Darin enthalten sind Sondereffekte wie zum Beispiel Personalaufwand aus einem anteilsbasierten Vergütungsprogramm ohne Auswirkung auf Liquidität oder Eigenkapital. Das um diese Sondereffekte bereinigte EBIT der BRAIN-Gruppe im Geschäftsjahr verbesserte sich von -7,6 Mio. € auf -6,4 Mio. €, was im Wesentlichen auf die erzielten operativen Fortschritte zurückzuführen ist.

Der operative Cashflow verbesserte sich deutlich von -8,7 Mio. € auf -5,8 Mio. €, was die positive Ergebnisentwicklung reflektiert. Im Vorjahr waren zudem im Cashflow rund -1,0 Mio. € Einmalaufwendungen für den Börsengang enthalten.

Die liquiden Mittel aus Zahlungsmittelbestand und Termingeldeinlagen haben sich von 18,3 Mio. € zum 30. September 2016 auf 39,0 Mio. € zum 30. September 2017 erhöht. Darin enthalten sind 28 Mio. € aus einer am 07.09.2017 erfolgreich durchgeführten Barkapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals.

„Bei der Kapitalerhöhung wurden 1.641.434 neue, auf den Namen lautende Stückaktien, entsprechend rund 10% des bisherigen Grundkapitals, komplett durch den langfristig orientierten Investor, die DAH Beteiligungs GmbH aus Mannheim, gezeichnet. Die eingeworbenen Mittel von 28 Mio. € sollen für M&A-Transaktionen verwendet werden“, kommentiert Frank Goebel, CFO der BRAIN AG.

"In dem Geschäftsjahr 2017/18 wird das Hauptaugenmerk auf der Beschleunigung des Wachstums liegen. In diese Wachstumsstrategie schließen wir organisches Wachstum in unseren Segmenten BioScience und BioIndustrial ein. Noch stärker wollen wir durch die Umsetzung der M&A-Strategie und die damit einhergehende Schaffung additiver Marktzugänge wachsen. Bei den Zielunternehmen steht dabei der strategische Fit zu unseren eigenen Entwicklungen und Innovationen im Vordergrund. Weitere wichtige Kriterien sind ein etablierter Marktzugang, internationale

Vertriebsstrukturen und ein profitables Bestandsgeschäft", ergänzt
Dr. Jürgen Eck, CEO der BRAIN AG.

Eckdaten Finanzlage (Geschäftsjahr 2016/17)

(in Mio. €)	12M 2016/17	12M 2015/16
Umsatz	24,1	22,8
Gesamtleistung ¹	26,9	26,1
BioScience	13,2	12,4
BioIndustrial	13,9	13,9
Bereinigtes EBIT	-6,4	-7,6
Einmalkosten Börsengang	0	-1,0
Anteilsbasierte Mitarbeitervergütung AnalytiCon	-0,6	-1,4
Post IPO Framework Agreement	-2,4	-3,9
EBIT	-9,4	-13,8
Cashflow aus operativer Tätigkeit ²	-5,8	-8,7
	30.09.2017	30.09.2016
Liquide Mittel ³	39,0	18,3

1 Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen + sonstige Erträge + Erlöse aus F&E-Förderung

2 Im Geschäftsjahr 2015/16 einschließlich Einmalkosten Börsengang von 1,0 Mio. €

3 Zahlungsmittel und Termingeldeinlagen

Ausführlichere Erläuterungen zu den Ergebnissen sind dem Geschäftsbericht der BRAIN AG zu entnehmen, welcher planungsgemäß am Donnerstag, den 11. Januar 2018 publiziert und unter www.brain-biotech.de/investor-relations/finanzpublikationen abrufbar sein wird.

+++ENDE+++



Über BRAIN

Die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen Biotechnologie, der Kerndisziplin der Bioökonomie. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um diese industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden bereits erfolgreich in der Chemie sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Das Geschäftsmodell der BRAIN steht heute auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene Kollaborationsgeschäft der BRAIN AG mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten der BRAIN. Weitere Informationen finden Sie unter www.brain-biotech.de.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN AG und der BRAIN-Gruppe und Entwicklungen betreffend die BRAIN AG und der BRAIN-Gruppe können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN AG haben. Die BRAIN AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.